

## **Argentinien zieht Delegierte vom Klimagipfel zurück, Milei nach Mar-a-Lago**

Argentinische Delegierte ziehen sich vom Klimagipfel in Baku zurück, während Präsident Milei eine Reise nach Mar-a-Lago plant. Was bedeutet das für die globalen Klimaverhandlungen?

Argentinische Delegierte beim COP29 Klimagipfel der Vereinten Nationen in Baku, Aserbaidshan, wurden laut einer Quelle aus dem Außenministerium des Landes angewiesen, von den Verhandlungen zurückzutreten und nach Hause zu reisen.

### **Rückzug der Delegierten**

Die Delegierten nahmen an den ersten beiden Tagen des Gipfels teil, der am Montag begann, wurden jedoch am Mittwoch vom Ministerium zum Rückzug aufgefordert, so die Quelle gegenüber CNN en Español. Eine Gruppe von Delegierten, die für Mittwoch nach Baku reisen sollte, erhielt ebenfalls die Anweisung, nicht zu reisen. Der Anrufer wünschte, anonym zu bleiben, da er nicht befugt war, öffentlich über die Angelegenheit zu sprechen.

### **Politische Unsicherheit beeinflusst den Gipfel**

Dieser Schritt verstärkt das Gefühl der Unsicherheit, das seit dem Sieg von Donald Trump bei den US-Präsidentenwahlen in der vergangenen Woche über den Gesprächen schwebt. Trump hat angekündigt, die USA erneut aus dem Pariser Abkommen zurückzuziehen, das die meisten Länder der Welt

verpflichtet, die globale Erwärmung – hauptsächlich verursacht durch den Einsatz fossiler Brennstoffe – unter 1,5 Grad Celsius zu halten.

## **Der Countdown der Biden-Administration**

Während die Biden-Administration sich dem Ende zuneigt, versucht sie, Klimaschutz- und Umweltdotierungen an die Bundesstaaten zu senden und letzte Regulierungen zur Verbesserung des Umweltschutzes zu verabschieden. Dies erklärte am Montag John Podesta, ein hochrangiger Berater des Weißen Hauses für saubere Energie, der auch die US-Delegation beim UN-Klimagipfel in Baku leitet. „Wir haben noch viel zu tun, und ich denke, wir haben noch rund 72 Tage, um das zu erreichen“, sagte Podesta.

## **Javier Mileis anti-klimatische Haltung**

Argentiniens Präsident Javier Milei hat in der Vergangenheit anti-klimatische Positionen vertreten. Während der UN-Generalversammlung im September beschuldigte er die globale Organisation, eine „ideologische Agenda“ aufzuzwingen, und versuchte, Argentinien von der UN-geförderten Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung zu distanzieren. „Wir stehen am Ende eines Zyklus. Der Kollektivismus und der moralische Überlegenheitsanspruch der woke Agenda sind mit der Realität kollidiert und bieten keine glaubwürdigen Lösungen für die Probleme der Welt“, sagte Milei von der UN-Podium.

## **Kritik an der Klimawissenschaft**

Während seines Präsidentschaftswahlkampfes erklärte Milei, dass die Politik, die den Klimawandel mit menschlichem Handeln verknüpfe, falsch sei, und beschuldigte Klimawissenschaftler, „faule Sozialisten“ zu sein. Milei, der offen pro-US ist, hat auch eine kühlere Haltung gegenüber linksgerichteten Handelspartnern in der Region und im Ausland eingenommen,

indem er Schritte unternahm, um Argentinien von Kuba und Venezuela zu distanzieren. Letzten Monat entließ er Diana Mondino, die Außenministerin des Landes, nachdem sie im UN-Umweltausschuss für die Aufhebung des US-Embargos gegen Kuba gestimmt hatte.

## **Reise in die USA und zukünftige Pläne**

Er wird voraussichtlich in dieser Woche in die Vereinigten Staaten reisen, um an einem Conservative Political Action Conference (CPAC) Gipfel in Mar-a-Lago, Florida, teilzunehmen. Eine Quelle berichtete, dass Milei plant, den gewählten US-Präsidenten Donald Trump zu treffen und auch Trumps Amtseinführung im Januar 2025 besuchen möchte. Die CNNE hatte versucht, Trumps Wahlkampfteams zu kontaktieren, um die Einladungen zu bestätigen, jedoch noch keine Rückmeldung erhalten.

## **Drastische soziale und wirtschaftliche Maßnahmen in Argentinien**

Milei kam vor weniger als einem Jahr an die Macht, indem er auf einer libertären Plattform kandidierte, und hat seitdem drastische soziale und wirtschaftliche Maßnahmen in Argentinien umgesetzt. Im April kündigte er eine Haushaltssperre für öffentliche Universitäten an, was massive landesweite Proteste auslöste. Weitere Kürzungen bei öffentlichen Dienstleistungen umfassten die Schließung der argentinischen Nachrichtenagentur Télam sowie mehrerer Ministerien. Er hat auch die Hilfe für Suppenküchen in den ärmsten Vororten von Buenos Aires reduziert.

## **Beschneider Maßnahmen im Bereich Abtreibung**

Seine Regierung stoppte außerdem den Kauf von wichtigen Materialien für den Zugang zu Abtreibungen und verbot

geschlechtsneutrale Sprache in offiziellen Dokumenten.  
Abtreibungen wurden in Argentinien im Jahr 2021 in allen Fällen bis zur 14. Schwangerschaftswoche legalisiert. Laut Gesetz hat eine Person das Recht, dies sicher und kostenlos zu tun. Jedoch wurde es in dem vergangenen Jahr laut Menschenrechtsgruppen zunehmend schwieriger, dieses Recht im Land auszuüben.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)**